

Inhaltsverzeichnis

Das Riesengeschlecht 3

[<<< vorherige Sage](#) | **Zweite Abtheilung: Dämonensagen** | [nächste Sage >>>](#)

Das Riesengeschlecht

Singul. Lusat. XI. 697. Rulandt, Taschenb. I. Frenzel, hist. nat. msc. II. 774. N. L. Mag. 1834. S. 351.

Vor Zeiten wohnten in der [Lausitz](#) lauter große mächtige [Riesen](#), aber wie sie geheißen und was sie gethan haben, das weiß Niemand mehr zu sagen. Die böhmischen Historienschreiber erzählen nur, daß man zu unterschiedlichen Malen ungewöhnlich große Menschengebeine aus der Erde gegraben und namentlich im Jahre 785 neben einem Schädel, den zwei Männer nicht haben umklaffern können, Schienbeine von sechsundzwanzig Schuh Länge gefunden habe. Diese Knochenüberreste gehörten offenbar einem Geschlechte an, welches schon vor der Sündfluth diese Erde bewohnte.

In der Priebusser Gegend giebt es große Sandhügel, die sich am Ufer der [Neiße](#) zwischen [Rothenburg](#) und [Muskau](#) überhaupt oft finden. Das Volk nennt sie Hünengräber und sagt, daß heidnische Riesen dort vergraben liegen. Auf dem Steinberge bei [Königshain](#) ist eine Grube, die man das Riesengrab nennt, weil allda ein Riese begraben worden ist.

In der Nähe von [Schenkendorf](#) liegen acht Erdhügel, die das Volk [Hünengräber](#) nennt.

Quelle: [Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [lausitz](#), [badmuskau](#), [rothenburgoberlausitz](#), [königshain](#), [priebus](#), [riese](#), [skelett](#), [schädel](#), [hünengrab](#), [huehne](#), [riesensagen](#), [785](#), [sintflut](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:90._das_riesengeschlecht

Last update: **2025/01/30 17:46**

